Vermögensanlage

In Zeiten von niedrigen Zinsen, hohen Immobilienpreisen, hohen Börsenständen und einer kalkulierbaren Inflation stehen viele unserer Kunden vor der gleichen Herausforderung: Wie lege ich mein Vermögen an, sodass es erhalten bleibt. Nachfolgend möchten wir Ihnen eine kurze Vorstellung unterschiedlicher Strategien und Denkansätze geben. Sofern wir Ihr Interesse geweckt haben, **sprechen Sie uns gerne persönlich an**:

Strategische Grundausrichtung Variante I

Wer aus Furcht vor einem Aktiencrash der Börse fernbleibt und auf die Zinswende wartet, geht ein größeres Risiko ein, als mit Aktien. Die Gründe: Wer sein Geld in Zinsen anlegt, wird durch die Inflation schleichend enteignet. Viele Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind hoch verschuldet. Wenn beispielsweise Italien im Euro bleiben soll, wird es keine Zinswende geben – whatever it takes. Den Kern dieser Strategie bilden Aktien. Dabei ist es Ziel, in gute Unternehmen mit soliden Bilanzen zu investieren. Auch diese bieten keinen Schutz vor Kursrückgängen, wohl aber die Gewähr, dass es wieder bergauf geht. Der Strategieverantwortliche bleibt flexibel und kann sowohl in Cash als auch in Gold investieren. Er meidet jedoch bestimmte Branchen, wie beispielsweise Banken. Unter dem Strich konnte der Verantwortliche laut Morningstar eine Rendite von knapp zehn Prozent in den vergangen zehn Jahren erreichen. Der Preis: Eine relativ hohe Wertschwankung von zehn Prozent. Der Manager verwaltet derzeit ein Volumen von circa 12.820 Mio. Euro.

Strategische Grundausrichtung Variante II

2011 glaubte der Markt nicht mehr an Irland. Der Verantwortliche kaufte rund ein zehntel aller Irischen Staatsanleihen. 2014 kaufte er im Bürgerkrieg ukrainische Staatsanleihen. Einmal im Jahr bricht irgendwo in der Welt Panik aus, jeder verkauft alles. In diesen Momenten wird investiert. Der Verantwortliche Verwalter von circa 118 Milliarden Dollar kauft nach klassischer Value Manier über Gebühr abgestrafte Papiere mit guter Substanz und investiert derzeit circa zu 65% in Aktien.

Strategische Grundausrichtung Variante III

Der verheiratete Familienvater von vier Kindern ist studierter Mathematiker und als eher vorsichtig zu

beschreiben. Bei dem genossenschaftlichen Vermögensverwalter sind Anleihen der Dreh- und Angelpunkt. Mit einem rasch ansteigenden Marktzins rechnet der Bond-Spezialist nicht. Circa 65% sind in Anleihen investiert, der Rest weltweit in Aktien größerer Unternehmen. Zusatzrendite durch Anleihen erreicht der Verantwortliche dadurch, dass er in alte Papiere investiert, deren Währungen es heute nicht mehr gibt, wie beispielsweise der holländische Gulden oder die Deutsche Mark. Solche Papiere sind selten, kommen dann zum Vorschein, wenn große Investoren etwas verkaufen.

Strategische Grundausrichtung Variante IV

Kosten sind seit jeher ein Faktor bei der Geldanlage. Wer sie minimieren möchte setzt auf sogenannte ETFs. Markttypische Welt ETFs sind erste Wahl und Grundlage für dieses Portfolio. Eine Anlagestrategie die bequem und einfach ist. Die einfachste Variante ist dabei eine 50% / 50% Mischung in einen weltweit Aktien-ETF auf den Weltaktienindex und einem Renten-ETF auf einen Euro - Staats-anleihenindex.